

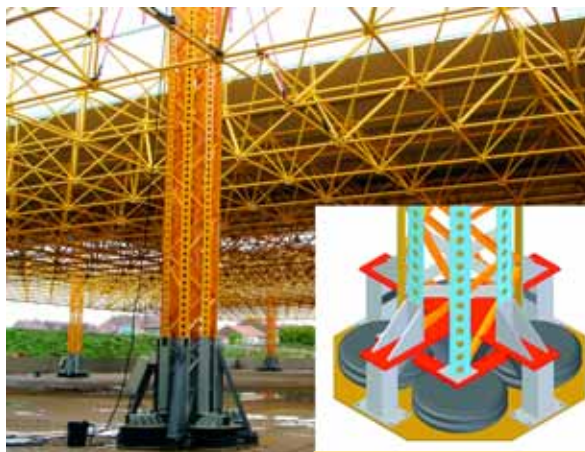
Mobiles Dreierlei

●●● Als Ladehilfe für die gleichzeitige Beladung von mehreren Lkw oder Containern stellte Verladetechnik-Spezialist Butt auf der CeMAT die mobile Verladerampe BKV1013 mit 10 t Traglast vor. Eine verbreiterte Plattform und die zusätzlich nach links und rechts ragenden Überfahrflappen ermöglichen das gleichzeitige Be- oder Entladen von drei Fahrzeugen. Auch direktes Umladen von einem Fahrzeug in ein anderes ist so möglich. Der gesamte Ladevorgang kann von nur einer Person schnell und sicher erledigt werden. Die Rampe kann einfach in Stellung gebracht oder von Lkw rückwärts angefahren werden. Die mit Gasdruckfeder unterstützten Überfahrflappen werden auf den Boden des Lkw oder des Containers umgelegt und die Rampe mit Sicherheitsketten und Bremskeil gesichert. Nach Beendigung des Ladevorgangs wird der Sicherheitsketten-Schnellverschluss gelöst und die Überfahrflappen in Neutralstellung gebracht. So ist die Rampe bereit für den nächsten Ladevorgang. Hinsichtlich der Abmessungen oder der Traglast kann die BKV1013 individuellen Anforderungen angepasst werden.



Einzelabfertigung war gestern:
Bis zu drei Lkw können an der Butt-Rampe BKV1013 beladen werden.

Foto: Butt



Luftfedern von ContiTech: Mit einer Traglast von 25 t heben Federelemente die 10.000 m² große Deckenkonstruktion einer Rollschuhbahn bei Gijón in die Höhe.

Foto: Continental

Gleichmäßiges Luftholen

●●● Tragende Rolle für ContiTech-Federn im Hallenbau

HEBESYSTEME. Luftfedern von ContiTech spielen im modernen Hallenbau eine tragende Rolle. Das auf Industriemontage spezialisierte Unternehmen Montur aus Spanien hat eine Konstruktion für große Hallen entwickelt, bei der die Dachkonstruktion zuerst auf Bodenniveau ausgelegt und durch synchron gesteuerte Hubpfeiler

in einem einzigen Arbeitsschritt angehoben werden kann. Luftfedersysteme von ContiTech sorgen dafür, dass die Dachkonstruktion dabei stets im Lot bleibt.

Die Hallenkonstruktion von Montur weist gegenüber konventionellen Träger- und Gitterkonstruktionen erhebliche Vorteile auf. Die Montagezeit verringert sich nach Aussage der spa-

Flexibler Energieträger

AUFZUGSYSTEME. Auch in diesem Jahr war das Unternehmen Böcker aus dem westfälischen Werne auf der Intersolar 2008 (Mitte Juni) mit seinen Produkten vertreten. Auf der in München stattgefundenen Messe zeigte das Unternehmen spezielle Transportlösungen für Solarmodule. Diese sind genau auf die Böcker-Aufzüge Toplift ECO und HD Junior abgestimmt. Beim Toplift ECO handelt es sich um einen Leiterlift, dessen Schienenelemente über ein einfaches Stecksystem bis zu einer maximalen Länge von 20 m miteinander verbunden werden können. Durch ein Knickstück kann das Gerät außerdem genau der Dachschräge angepasst werden. Der Toplift ECO zeichnet sich durch seine simple Bedienung aus und ist damit ein ideales Einstiegsgerät. Die leistungsstärkere Alternative zum Toplift sind die Aufzüge der Junior-Baureihe. Diese sind auf einem Anhänger montiert und erreichen maximale Förderhöhen von bis zu 24 m. Dieser Schrägaufzug wurde speziell für enge Baustellen konzipiert und zeichnet sich daher durch seinen geringen Platzbedarf aus. Durch die